

[fol. 149v]

2 eisene Clöben mit Messingröder
 2 eisen zerbrochene Ring
 2 Eisenhötten
 2 alte Saill
 3 eisen Ofenthürl
 5 Eisenschuech
 60 Deichlpixen
 4 Eisenschinn von der Thonaumill
 etlich altes Eisenwerch

Preuverwalterhausß mit
 derselben Zuegehör, darin vnd in
 der Zahlstuben

1 mit Eisen beschlagne Gelt Cahsa³³⁰
 2 Schreibtafeln
 1 stainener Tisch
 1 Schreibtischl vf die Traidtcässten

[fol. 150r]

4 Laimstiell
 1 zinene Aichl³³¹ sambt
 1 khupferen Handtpöckh³³²
 1 Geltwaag mit 2 kupfern Schisseln³³³
 1 Halßgeigen

Stattmüll

dabei befinden sich dermahln

3 Poden- vnd }
 3 Gangstain } vfgezogen
 1 Millstain, noch vnabgericht im Vorrath
 sambt den Eisen-Millstangen³³⁴, Dextl vnd
 Peitlcassten

³³⁰ Das „h“ in der Wortmitte könnte auch ein großes lateinisch geschriebenes „S“ sein. Diese Form kommt in den Rechnungsbüchern desöfteren vor.

³³¹ Gießgefäß zum Händewaschen. RIEPL: Wörterbuch, S. 21-22.

³³² = Handwaschbecken.

³³³ Es sind wohl die Waagschalen gemeint.

³³⁴ = Mühleisen.